



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

599

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

P R O T O K O L L

der 42. Sitzung

Datum: Montag, 9. Dezember 1985

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.05 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident René Mutti

Anwesend: 35 Mitglieder bis 19.45 Uhr
36 Mitglieder ab 19.45 Uhr

Abwesend: Franz G. Huber (beruflich, bis 19.45 Uhr)

Ausstand: Werner Erni (bei den Geschäften 5 und 7)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der 41. Sitzung vom 4. November 1985
3. Submissionsverordnung - Aenderung - Motion Otto Geser und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. der Ueberweisung an den Stadtrat
4. Wahl eines Delegierten in die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)
5. Genehmigung der Bauabrechnung per Fr. 208'688.75 für den Entlastungskanal Thurgauerstrasse
6. Kreditbewilligung von Fr. 407'500.-- für die Sanierung des "roten Sandplatzes" der Schulanlage Mettlen
7. Lärmschutzmassnahmen an der N11.1.1 (Flughafenautobahn) - Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner - Bewilligung eines Projektierungskredites von Fr. 960'000.-- und Schutz der Einwohner vor Bahnlärm - Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner - Bewilligung eines Projektierungskredites von Fr. 250'000.--
8. Schulanlage Halden - Nachtragskreditbegehren - Motion Franz G. Huber und Mitunterzeichner - Fristverlängerungsgesuch



SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Die Traktandenliste muss mit einer Erweiterung versehen werden. Es handelt sich dabei um eine Fristverlängerung an den Stadtrat zur Beantwortung der Motion Huber betr. Schulanlage Halden. Sofern der Rat einverstanden ist, wird dieses Geschäft unter Traktandum 8 aufgeführt. Der Rat ist mit dieser Erweiterung der Traktandenliste einverstanden.

1. Mitteilungen

1.1 Sitzungen vor dem Wahltermin V 4.3.2

Das Büro hat an seiner heutigen Sitzung die folgenden Sitzungstermine definitiv beschlossen:

- 13. Januar 1986 Budgetsitzung
- 27. Januar 1986 Nutzungsplanung, KMG-Vertrag, sowie Erledigung noch penderter Geschäfte, soweit möglich
- 24. März 1986 Konstituierungssitzung des neuen Rates

1.2 Eingang von parlamentarischen Vorstössen

Es sind folgende parlamentarische Vorstösse eingegangen:

- a) Motion der Fraktion SVP Opfikon-Glattbrugg betreffend eines definitiven Standortes des Jugendhauses L 2.2.8
-

und

- b) Verlängerung des Mietvertrages für das Grundstück "Jugendhaus" - Postulat Jürg Leuenberger (GV) und Mitunterzeichner L 2.2.8
-

Der Rat nimmt von diesen Eingängen Kenntnis.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

602

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

2. Genehmigung des Protokolls der 41. Sitzung vom 4. November 1985

Das Protokoll der 41. Sitzung vom 4. November 1985 wird genehmigt.

3. Submissionsverordnung - Aenderung - Motion Otto Geser und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. der Ueberweisung an den Stadtrat

G 5.C

Der Stadtrat erklärt sich mit Beschluss Nr. 484 vom 19. November 1985 bereit, die Motion von Otto Geser und Mitunterzeichnern betr. Aenderung der Submissionsverordnung zur Prüfung und Berichterstattung zu übernehmen. Das Begehren wird nach der formellen Ueberweisung dem Liegenschaftenvorstand zur Prüfung und Antragstellung bis 31. Januar 1986 weitergeleitet.

Der Rat stimmt der Ueberweisung an den Stadtrat ohne Abstimmung zu.

4. Wahl eines Delegierten in die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)

B 1.A

Die interfraktionelle Konferenz schlägt als neuen Delegierten (anstelle des in den Vorstand gewählten Stadtrat Bruno Tantanini) Jürg Lanz, EVP, Glärnischstr. 49, 8152 Opfikon, vor. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Vorsitzende erklärt damit Jürg Lanz als Delegierten des Gemeinderates gewählt; er gratuliert ihm zu dieser Wahl und wünscht ihm viel Vergnügen in diesem Tätigkeitsbereich.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

603

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Interfraktionellen Konferenz -

B E S C H L I E S S T :

1. Jürg Lanz wird als Delegierter des Gemeinderates in die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Jürg Lanz, Glärnischstrasse 49, 8152 Opfikon
 - ZPG, 8302 Kloten
 - Stadträtliche Planungskommission
 - Gemeinderätliche Planungskommission
 - Stadtrat Opfikon



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

604

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

5. Genehmigung der Bauabrechnung per Fr. 208'688.75 für
den Entlastungskanal Thurgauerstrasse K 1.1.3
-

Urs Döbeli als Referent der RPK, welche die Vorlage vorzubereiten hatte, beantragt im Bericht und Antrag, dass die totalen Baukosten von Fr. 208'688.75 ausgewiesen seien. Der Rechnung sollte daher zugestimmt werden.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor.

Die Bauabrechnung ist damit genehmigt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

605

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 19. März 1985 und 8. Oktober 1985 -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Abrechnung über den Bau des Entlastungskanales Thurgauerstrasse mit Baukosten von Fr. 208'688.75 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Stadtingenieur
 - Finanzverwaltung
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

606

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

6. Kreditbewilligung von Fr. 407'500.-- für die Sanierung des "roten Sandplatzes" der Schulanlage Mettlen L 2.2.6

Dieter Landert referiert namens der vorberatenden RPK über das Geschäft. Nach Absprache mit Vertretern der Schule, dem Architekten und dem Liegenschaftenvorstand, konnte eine wesentliche Einsparung erzielt werden. Die beantragte Einsparung belaufe sich auf ca.

Fr. 60'000.--, welche im Einvernehmen mit dem Liegenschaftenvorstand und den Vertretern der Schule abgeprochen wurde. Er beantragt daher dem Rat, das Geschäft wie von der RPK beantragt, zu genehmigen.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, erklärt, dass Dispositiv 1 - 3 des RPK-Antrages richtig sei. Der Stadtrat wünsche dagegen, dass Dispositiv 4 in dieser Form gestrichen werde, es werde eine interne Weisung erstellt.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, kann sich mit der Weglassung von Dispositiv 4 im Namen der RPK einverstanden erklären, sofern die Schule und die Liegenschaftsverwaltung einen Vorgehensplan ausarbeiten und diesen dem Gemeinderat zur Kenntnis bringen.

Bruno Tantanini, Bauvorstand, erklärt, dass auch in der Halde Kunststoffbeläge vorhanden seien. Eine passende Lösung werde auf jeden Fall gefunden. Der Gemeinderat und die RPK werden eine entsprechende Antwort erhalten.

Der Rat stimmt diesem Geschäft ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

607

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der RPK und in Abänderung der stadträtlichen Vorlage -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Sanierung des "roten Sandplatzes" in der S...anlage Mettlen wird ein Kredit von 18'000.-- zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs, Konto-Nr. 01.63.106, bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die Aenderung des Baukostenindexes, die in der Zeit zwischen der Erstellung des Kostenvoranschlages (April 1985) und der Bauausführung eintritt. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des Kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Liegenschaftenvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

608

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

7. Lärmschutzmassnahmen an der N11.1.1 (Flughafenautobahn)
- Motion Albert Fuchs und Mitunterzeichner - Bewilligung eines Projektierungskredites von Fr. 960'000.--
und Schutz der Einwohner vor Bahnlärm - Postulat Bruno Tantanini und Mitunterzeichner - Bewilligung eines Projektierungskredites von Fr. 250'000.--
U 1.2/F 4.5/U 1.1.2/V 1.1.1

Ratspräsident René Mutti erklärt das Vorgehen zum Geschäft.

Peter Reinhard weist darauf hin, dass eine Rückweisung mit der Bemerkung für eine neue Vorlage vorzusehen sei.

Jürg Leuenberger beantragt eine Eintretensdebatte.

Beat Jordi beantragt, das Geschäft heute unbedingt zu behandeln.

Mit 22 Stimmen wird die Eintretensdebatte beschlossen.

Kurt Bossuge stellt namens der GPK Antrag auf Eintreten.

Jürg Leuenberger beantragt Rückweisung des Geschäftes an den Stadtrat; es seien noch zu viele Fragen offen. Der Stadtrat soll ein Vorprojekt für einen Grundsatzentscheid vorlegen.

Die Abstimmung ergibt für Rückweisung 10 Stimmen, gegen Rückweisung 18 Stimmen.

Kurt Bossuge, Präsident GPK, orientiert über die in der GPK diskutierten Punkte und Abklärungen, welche zu treffen waren. Viele Fragen seien heute noch offen und ungeklärt. Er beantragt, dem berechtigten Antrag der GPK zuzustimmen.

Stadtrat Hans Peter Friess, Gesundheitsvorstand, macht darauf aufmerksam, dass es für den Stadtrat wichtig sei, dass etwas passiere. Eine Befragung müsste alle Zahlen enthalten, um repräsentativ zu sein. Der städtische Sprecher fordert das Parlament zu einer mutigen Tat auf.

Brigitta Spörndli und die SP-Fraktion wollen mit dieser Vorlage nicht vors Volk. Sie stellt folgenden Antrag:



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

609

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

- Der Stadtrat wird beauftragt, die Unterlagen für eine Volksabstimmung zuhanden des Gemeinderates vorzubereiten.
- Der für die Vorprojekte benötigte Kredit wird bewilligt.

Magdalena Roth ist von den Voten von Hans Peter Friess enttäuscht. Dem Antrag Spörndli könne die SVP-Fraktion nicht zustimmen. Sie reicht folgenden Antrag ein:

- Die Kredite von Fr. 960'000.-- und Fr. 250'000.-- sind abzulehnen. Der Antrag der GPK ist als Motion an den Stadtrat zu überweisen.

Jürg Leuenberger stellt Antrag, das Geschäft abzusetzen und dem Stadtrat zurückzugeben und begründet diesen.

Peter Reinhard und die EVP-Fraktion können dem Ordnungsantrag zustimmen, nicht aber der Ueberweisung des GPK-Antrages als Motion.

Kurt Bossuge erinnert daran, dass die neue GPK nach den Wahlen nochmals von vorne beginnen müsse.

Beat Jordi votiert für Weiterbehandlung.

Hans A. Kohler verlangt einen Sitzungsunterbruch von zehn Minuten Dauer.

Es erfolgt die Abstimmung über Geschäftsabsetzung oder Weiterbehandlung.

Für die Absetzung des Geschäftes stimmen 9 Mitglieder, während deren 16 gegen die Absetzung stimmen.

Der Rat beschliesst einen Sitzungsunterbruch von zehn Minuten Dauer, damit sich die Fraktionen zum Geschäft beraten können.

Kurt Bossuge verlangt nach der Pause das Wort und beantragt namens der GPK Rückweisung der beiden Kredite, nicht Ablehnung. Der Stadtrat kann dann später einen neuen Projektkredit vorlegen.

Brigitta Spörndli stellt Antrag, dass Dispositiv 2 ihres abgegebenen Antrages geändert werde, indem das Dispositiv 2 neu folgenden Wortlaut erhalte:

- Der für Vorprojektstudien benötigte Kredit, der die Finanzkompetenz des Stadtrates nicht überschreiten darf, wird bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

610

Leonhard Roffler beantragt, beide Anträge (Stadtrat und GPK) abzulehnen.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP können der Form einer Motion des Antrags Roth (SVP) nicht zustimmen. Die Mehrheit ist der Ansicht, dass der Antrag nicht genehmigt werden kann.

Walter Epli und die Fraktion CVP beantragen, dass die Punkte 1, 2, 4 und 5 gemäss Antrag des Stadtrates vom 5. Februrar 1985 zu bewilligen seien. Punkt 3, für die Ausarbeitung eines Projektes mit Kostenvoranschlag (Vorprojekt und Bauprojekt gemäss SIA-Norm 103) für Lärmschutzmassnahmen längs der SBB-Linie soll ein Kredit von Fr. 155'000.-- bewilligt werden. Er begründet diesen Antrag.

Jacques Mettler, Präsident der RPK stellt den Rückkommensantrag auf Eintreten.

Demselben wird mit 25 zu 3 Stimmen entsprochen.

Jacques Mettler beantragt nun Rückweisung der beiden Anträge an den Stadtrat.

Der Rat stimmt mit 21 zu 0 Stimmen der Rückweisungsvorlage zu.

Peter Reinhard gibt am Schluss der Debatte eine persönliche Erklärung ab, indem er der Hoffnung Ausdruck gibt, dass es künftig keine solchen Ratsdebatten mehr geben dürfe.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

611

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. Februar 1985 und des GPK-Antrages von 23. Oktober 1985 sowie aufgrund der heutigen Ratsdiskussion -

B E S C H L I E S S T :

1. Der verlangte Projektierungskredit von Fr. 960'000.-- für die Ausarbeitung eines Projektes mit Kostenvoranschlag für eine überbaubare Ueberdeckung der Nll.1.1 (Flughafenautobahn) im Bereich zwischen der Glattbrücke und der Schulbrücke, wird an den Stadtrat zurückgewiesen.
2. Der verlangte Projektierungskredit von Fr. 250'000.-- für die Ausarbeitung eines Projektes für Lärmschutzmassnahmen längs den SBB-Linien wird an den Stadtrat zurückgewiesen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Gemeinderat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

613

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Der Gemeinderat

- im Einverständnis mit dem Motionär -

B E S C H L I E S S T :

1. Dem Stadtrat wird die Frist zur Beantwortung der Motion Franz G. Huber und Mitunterzeichner betr. Nachtragskreditbegehren der Schulanlage Halden bis zum 31. März 1986 verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Motionär
 - Akten



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

612

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

8. Schulanlage Halden - Nachtragskreditbegehren - Motion Franz G. Huber und Mitunterzeichner - Fristverlängerungsgesuch L 2.2.6

Franz G. Huber stellt auf das stadträtliche Fristerstreckungsgesuch fest, dass irgend etwas nicht stimmen könne, sonst wäre ja die Antwort innert Frist erteilt worden. Der Stadtrat soll Auskunft geben, was für Umstände und Fehler im Detail vergraben seien.

Stadtpräsident Bruno Begni macht darauf aufmerksam, dass ja gerade diese Antworten auf die gestellten Fragen noch nicht bekannt seien. Es stimme zwischen zwei Finanzrapporten irgend etwas nicht. Der Stadtrat habe darum um Verlängerung der Frist nachgesucht, um möglichst umfassend zu informieren, nachdem die Fides die Untersuchungen vorgenommen habe.

Für Jürg Lanz ist die Frist bis Ende März unzweckmässig.

Leo Roffler glaubt, dass auch in die dann neugewählten Mitglieder des Gemeinderates Vertrauen gesetzt werden dürfe.

Franz G. Huber ist der gleichen Ansicht wie Leo Roffler. Er erklärt sich mit der Fristverlängerung bis 31. März 1986 einverstanden, erwartet aber eine genaue Antwort.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor.

Der Rat stimmt dem stadträtlichen Antrag zur Fristerstreckung bis zum 31. März 1986 zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

614

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Mitteilung des Ratsbüros

Verlängerung Mietvertrag für das Grundstück "Jugendhaus" - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner
L 2.2.8

Jürg Leuenberger als Erstunterzeichner des am 2. Dezember 1985 eingereichten Postulates betreffend Verlängerung Mietvertrag für das Grundstück "Jugendhaus" zieht das Postulat aus materiellen Erwägungen zurück.

Der Rat nimmt hievon Kenntnis.

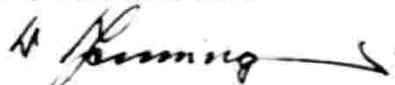
Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeit gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 13. Januar 1986 statt.

Der Vorsitzende wünscht allen Anwesenden schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:


W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

615

SITZUNG VOM 9. Dezember 1985

Protokoll geprüft:

Der Ratspräsident:

R. Wüthli 77. 12. 1985

Der 1. Vizepräsident:

J. 18. 12. 1985

Der 2. Vizepräsident:

P. Hauer 18. 12. 1985

0052G